

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

21.12.2017

TANDEM Sachsen – Minister Dulig überreicht ersten Förderbescheid an Produktionsschule Moritzburg gGmbH

Mit dem neu aufgelegten Modellprojekt TANDEM Sachsen sollen Familien (Elternpaare und Alleinerziehende) unterstützt werden, in denen mindestens ein Elternteil von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen ist. Das Besondere daran: im Fokus des Modellprojektes TANDEM Sachsen steht - anders als in anderen Beschäftigungsprojekten - die gesamte Familie. Die vielschichtigen Probleme und Bedürfnisse der Betroffenen erfordern individuelle und passgenaue Lösungswege und genau darauf stellt das Projekt ab. Integrierte Beratungsteams - in der Regel Sozialpädagogen oder Psychologen - begleiten dabei die Familien. In Kooperation mit den Jobcentern und den Jugendämtern erfolgt so über die Regelangebote hinaus Betreuung aus einer Hand.

Heute (21. Dezember 2017) konnte Arbeitsminister Martin Dulig den ersten Förderbescheid überreichen. Erhalten hat ihn die Produktionsschule Moritzburg gGmbH, die TANDEM Sachsen im Landkreis Meißen umsetzen wird. „Wir wollen die guten Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt nutzen, um Langzeitarbeitslose gezielter zu unterstützen. Speziell in Familien wächst die Gefahr der ‚Vererbung‘ von Langzeitarbeitslosigkeit auf die Kinder. Diesen Kreislauf wollen wir durchbrechen. Im Unterschied zu anderen Beschäftigungsprojekten steht bei unserem Förderprogramm TANDEM Sachsen deshalb die gesamte Familie im Vordergrund.“

Die Zuwendung für die kommenden drei Jahre beträgt rund 630.000 Euro. Die Produktionsschule Moritzburg gGmbH ist ein erfahrener Träger, dessen Ziel die Schaffung von persönlichen und beruflichen Perspektiven sowie sozialer Teilhabe ist.

TANDEM Sachsen richtet sich an Elternpaare und Alleinerziehende, die mit ihren Kindern in einer Bedarfsgemeinschaft leben und somit auf Sozialleistungen angewiesen sind. Die Auswahl der am Projekt teilnehmenden Familien erfolgt über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jobcenter.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Klimaschutz**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Ziel ist es, mindestens eine erwerbsfähige Person pro Bedarfsgemeinschaft in ein nachhaltiges Beschäftigungsverhältnis zu vermitteln. Gleichzeitig erhalten Kinder und Jugendliche die bestmögliche Familienförderung, insbesondere was ihre Bildungskompetenz anbelangt. Das kann individuelle Lernförderung sein, aber auch Angebote im kreativen, sportlichen oder musischen Bereich sind möglich.

„Lange Zeiten der Arbeitslosigkeit führen oft dazu, dass die Betroffenen nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Sie ziehen sich zurück und grenzen sich selbst aus, bevor es andere tun. Auch hier setzen wir mit unserem Programm an“, erklärte Minister Dulig abschließend.

Zahlen und Fakten zu TANDEM Sachsen und die Produktionsschule Moritzburg gGmbH

Für TANDEM Sachsen stehen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und aus Landesmitteln 9,2 Mio. Euro in den kommenden drei Jahren zur Verfügung. Alle Jobcenter, die gemeinsam mit dem zuständigen Jugendamt, ihr Interesse bekundet haben, können teilnehmen. Dies sind die Städte Dresden, Leipzig, Chemnitz und die Landkreise Mittelsachsen, Vogtlandkreis, Bautzen, Görlitz, Meißen und Nordsachsen.

Projektanträge (einschließlich konzeptioneller Darstellung) für das Modellprojekt TANDEM Sachsen waren bis 13.10.2017 bei der SAB einzureichen, es liegen für alle Modellregionen Antragstellungen vor.

Produktionsschule Moritzburg gGmbH

- Gegründet 1998 als ein Arbeitszweig des Diakonenhaus Moritzburg e.V.
- 2004 in eine gGmbH ausgegründet mit dem Mehrheitsgesellschafter Diakonenhaus Moritzburg sowie den Gesellschaftern Kommune Moritzburg, Kirchgemeinde Moritzburg, Kirchgemeinde Reichenberg
- Beschäftigungs- und Jugendhilfeträger
- Zielgruppen: Arbeitssuchende, Jugendliche in der Jugendhilfe und der Jugendberufshilfe, geflüchtete Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund, psychisch erkrankte Menschen und suchtabhängige Menschen
- Ziel ist immer die Schaffung von persönlichen und beruflichen Perspektiven sowie sozialer Teilhabe
- Dazu unterhält der Träger verschiedenste Arbeitsfelder und Werkstätten zur beruflichen Orientierung und Vorbereitung sowie zur Tagesstrukturierung. Immer werden die Teilnehmer sozialpädagogisch betreut.